

Ein lebendiges Glaubenszeugnis

Der Jugendkatechismus „YOUCAT“ bietet klare Antworten zum katholischen Glauben / Von Kardinal Joachim Meisner

Der Weltjugendtag in Köln hat zwei wichtige geistliche Früchte getragen. Die eine entspringt einer Begeisterung, die andere einer Enttäuschung. Die Begeisterung für die Anbetung des Allerheiligsten auf dem Weltjugendtag hat „Nightfever“ entstehen lassen, jene beeindruckenden Anbetungsabende, die inzwischen in ganz Deutschland und an zahlreichen Orten in unserem Erzbistum vielen Menschen im Gebet wieder Zugang zu den reichen geistlichen Quellen unseres Glaubens gewähren. Andererseits hat die Enttäuschung über das recht trockene Kompendium des Katechismus, das an Jugendliche auf dem Weltjugendtag kostenlos verteilt worden war, eine kleine deutsche Autorengruppe nicht rasten und nicht ruhen lassen, zusammen mit 50 Jugendlichen einen Jugendkatechismus zu schreiben, der junge Menschen anspricht und ihnen den katholischen Glauben wirklich verständlich macht. „YOUCAT“ nannten sie das kleine gelbe Büchlein, das seit dem Weltjugendtag in Madrid seinen Siegeszug um die ganze Welt angetreten hat. „Das kleine gelbe Wunder“ hat man ihn inzwischen schon genannt.

Ein mitreißendes Vorwort des Heiligen Vaters

Als ich zum ersten Mal von diesem Projekt hörte, hatte ich sofort den Eindruck, dass wir genau so etwas dringend brauchten. Die Texte, die ich da las, sind von großer geistlicher Tiefe, aber zugleich allgemein verständlich. Es gibt eine Frage, die von Jugendlichen formuliert in den Kern unseres Glaubens vorstößt, eine klare Antwort und eine einfühlsame und praktische Erläuterung in normalem Deutsch. In der Randspalte liest man beeindruckende Zitate bedeutender Persönlichkeiten und die „jugendlichen“ Bilder erleichtern das Lesen und Verstehen.

Doch wie sollte es ein solcher Text in den Weltjugendtagsrucksack in Madrid schaffen? Papst Benedikt XVI. hatte entschieden, dass es neben dem Katechismus der katholischen Kirche nicht noch einen zweiten Weltkatechismus geben sollte, und der Papst hatte angeregt, aus dem YOUCAT einen Jugendkatechismus der deutschsprachigen Länder zu machen, der dann in alle Welt-sprachen übersetzt werden könnte. Vor allem hatte der Heilige Vater aber versprochen, dafür ein Vorwort zu schreiben und es wurde ein mitreißendes Vorwort, das die jungen Menschen eindringlich auffordert, sich mithilfe dieses Katechismus im Glauben kompetent zu machen. Wer aber erlebt hat, wie lange es normalerweise dauert, bis



Der Jugendkatechismus „YOUCAT“ ist eine Frucht des Weltjugendtags in Köln, um jungen Menschen den katholischen Glauben verständlich zu machen. (Foto: Raspels)

man Einvernehmen über kirchliche Texte für alle deutschsprachigen Länder erzielt, dem muss es allein schon wie ein Wunder vorkommen, wie schnell es gelang, zu einer Approbation durch die österreichische Bischofskonferenz und zur offiziellen Zustimmung der Deutschen und der Schweizer Bischofskonferenz zu gelangen.

Wenige Monate später lagen bereits die Übersetzungen in den Hauptsprachen des Weltjugendtages vor, der Präsident des Päpstlichen Rates für die Laien empfahl den YOUCAT beim Abschlussgottesdienst in Madrid allen Jugendlichen. Die Presse berichtete ungewöhnlich positiv und manchmal sogar begeistert über das gelbe Buch. Inzwischen wurde mit Staunen vermeldet, dass binnen eines Jahres 1,7 Millionen Exemplare weltweit in 24 Sprachen gedruckt wurden und die stürmische Entwicklung dieses Glaubensbuchs für junge Leute unvermindert anhält.

Der YOUCAT ist das erfolgreichste katholische Buch der Welt. Es gibt mittlerweile sogar Übersetzungen in Chinesisch, Arabisch und demnächst in den Hauptsprachen Indiens, und indische Bischöfe haben sich kürzlich in der Presse enthusiastisch geäußert. Damit ist bewiesen, was nicht von vornherein klar war, dass es nämlich die Globalisierung möglich macht, dass ein in Deutschland entstandener Text auch in anderen Kulturen gut verstanden werden kann.

Inzwischen ist der YOUCAT auch in Deutschland selbst nach der uns eigenen typischen anfänglichen Skepsis akzeptiert. Jüngst wurde er als Schulbuch anerkannt und kann damit im Religionsunterricht in allen Bundesländern verwendet werden. Ich kann alle Verantwortlichen nur von Herzen ermutigen, ihn im Unterricht aller Schulformen

und ebenso im Firmunterricht einzusetzen. Er ist im Übrigen so formuliert, dass er auch für Erwachsene geeignet ist, das Wesentliche des katholischen Glaubens kennenzulernen.

Ein deutsches Geschenk an die Weltkirche

Papst Benedikt XVI. hat ab Oktober dieses Jahres ein „Jahr des Glaubens“ ausgerufen. Um unser aller Glauben zu vertiefen, kann uns die Lektüre des YOUCAT helfen, aber er ist auch gut geeignet, einem jungen oder auch einem älteren Menschen, der nichts von der katholischen Kirche weiß, sich aber für den katholischen Glauben interessiert, kompetente Auskunft zu geben. Der YOUCAT ist ein hervorragendes Instrument zur Neuevangelisierung.

Es ist ein Zeichen der Hoffnung, dass trotz all unserer deutschen Überinstitutionalisierung dennoch ein solches vitales Glaubenszeugnis seinen Weg aus Deutschland in die Welt genommen hat. Der YOUCAT ist ein deutsches Geschenk an die Weltkirche. Ich kann dieses gelbe Buch nur allen Gläubigen und solchen, die es werden wollen, dringend ans Herz legen.



YOUCAT deutsch, Jugendkatechismus der Katholischen Kirche. Mit einem Vorwort von Papst Benedikt XVI. Pattloch Verlag, 304 Seiten. 12,99 Euro. ISBN: 978-3-629-02194-6.